

**Unsere Toleranz wird getestet, wenn wir in der Mehrheit sind.
Unser Mut wird getestet, wenn wir in der Minderheit sind.**

Ralph W. Sockman

(geschrieben für Rede in Mundart)

Liebe Frauen und Mannen,
Geschätzte Raiffeisenfamilie,
Werte Gäste,

zur Einleitung von unserer Delegiertenversammlung ein paar ganz persönliche Gedanken von meiner Seite.

Heute zum Begriff **Zivilcourage**.

Schon der Huldrych Zwingli hat gesagt:
Tut etwas, um Gottes Willen, tut etwas Tapferes.

Ich bin der festen Überzeugung, **Zivilcourage** ist gerade in unserer Zeit wichtig und vor allem notwendig.

Der **Mut**, sich **öffentlich**, aber auch **privat** gegen jede Form von Gewalt, Ungerechtigkeit und verbalen Entgleisungen zu stellen, **muss** in einer demokratischen Gesellschaft einen ganz hohen Stellenwert haben.

Zivilcourage ist im deutschen Sprachgebrauch ein Fremdwort.

Im Duden wird Zivilcourage mit **Tapferkeit, Beherztheit, Furchtlosigkeit, Unverzagtheit, Herzhaftigkeit und Unerschrockenheit** umschreiben, alles Eigenschaften, die es braucht, um aus der Masse von der Anonymität heraus zu stechen.

In einem anderen Wörterbuch steht:
Zivilcourage ist der Mut, eine eigene Meinung zu vertreten.

Zivil ist früher mit einem **C** geschrieben worden.
Das heisst das Wort Zivil stammt vom Begriff lateinischen Wort **civitas** ab, was auch Bürgersinn bedeutet.
Dem entsprechend hat früher Civil-Courage als **Bürgertugend** gelten.

Der 2. Teil vom Wort, ist das französische „**Courage**“, was übersetzt **grosses Herz** bedeutet.

Menschen zeigen Zivilcourage:

Wenn sie hin-schauen, wenn andere weg-schauen

Wenn sie reden, wenn andere schweigen

Wenn sie wider-reden, obwohl Maulkörbe verhängt worden sind

Wenn sie sich einmischen, wenn sich andere davon stehlen

**Wenn sie Widerstand leisten, wenn andere sich in
Selbstverleugnung anpassen und**

**Wenn sie bereit sind, Nachteile für sich in Kauf zu nehmen, um
höherwertige Gerechtigkeiten nicht lassen untergehen.**

Was braucht es, um Zivilcourage zu leben?

Ich denke,

- **Selbstsicherheit**
- **Selbstbewusstsein aber auch**
- **eine gewisse Unabhängigkeit im Geist**

Wo fängt Zivilcourage an, wo hört Zivilcourage auf?

Ich denke,

**hier gilt es abzuwägen, inwieweit man sich selber schadet und/oder
inwieweit man Nahestehenden, für die man verantwortlich ist,
schadet.**

Was hindert uns Zivilcourage zu zeigen?

Ich denke,

- **Bequemlichkeit,**
- **Angst vor allfälligen Konsequenzen,**
- **Angst in einen Streit verwickelt zu werden,**
- **Angst als unbequem und stur eingestuft zu werden,**
- **Angst gemieden/geächtet zu werden, aber vielleicht auch**
- **Angst vor dem eigenen Mut.**

Falsche Rücksichtnahme gilt oft als Vorwand für fehlende Zivilcourage.

Wer eine andere oder eine differenzierte Meinung nicht in Worte fasst,
um den Anderen zu schonen, dem ist sein Gegenüber gleichgültig.
Und Gleichgültigkeit bedeutet nichts anderes als eine innere Abwendung
vom Anderen.

Ich weiss, Zivilcourage hat viele Facetten.

Eine internationale Umfrage zeigt, dass die Schweizerinnen und
Schweizer sich leider nur im Mittelfeld von einem Zivilcourage-Barometer
bewegen.

Wann ist Zivilcourage gefordert?

Zivilcourage hat aus meiner Sicht mit einer gesunden eigenen Grundhaltung zu tun.

Schon in seiner Antrittsrede hat der damals junge amerikanische Präsident John F. Kennedy klar gestellt:

Der Bürger soll nicht fragen, was sein Land für ihn tun könne, sondern umgekehrt: „Was kann ich für mein Land tun?“

Und doch ist Zivilcourage immer

- **gleich zeitgemäss oder un-zeitgemäss,**
- **viel gelobt und wenig geliebt,**
- **viel und leicht gesagt, aber leider zu wenig gelebt,**

vor allem für all die, die damit nicht wollen zu tun haben, aus **Feigheit, aus Furcht, aus Angst** oder hundert anderen Gründen.

Der Albert Schweitzer hat es so umschreiben:

„Die Zivilcourage hat keine Stunde, ihre Zeit ist immer und gerade dann, wenn sie am unzeitgemässesten erscheint.“

Ich habe es schon erwähnt.

Zivilcourage ist eine Grundhaltung, die sich in allen Bereichen auswirkt

Zivilcourage kann auch schweigen heissen, wenn Reden dem Anderen würde schaden und nur dem eigenen Interesse würde dienen.

Darum ist jeder Einzelne von uns gefordert, **einzustehen, aufzurütteln**, nicht nur mit Worten sondern auch mit Taten sich gegen **Machtmissbrauch, Ungerechtigkeiten und verbalen Entgleisungen** im Kleinen, wie im Grossen mit vollen Kräften zu wehren und sich einzusetzen.

Besten Dank für eure Aufmerksamkeit.